

# Weigel mit Gefängnis überaus zufrieden

Marktredwitz ist mit 271 neuen Stellen der große Gewinner im Behördenpoker. Mit der JVA kommt auf die Große Kreisstadt eine riesige Herausforderung zu.

Von Matthias Bäuml

**Marktredwitz** – Zehn Minuten hat sich Oberbürgermeister Oliver Weigel erst einmal fassen müssen, als er um kurz nach 15 Uhr den Anruf aus München bekam. Mit einer Justizvollzugsanstalt hat er wirklich nicht gerechnet. „Ganz ehrlich, ich war schon baff.“ Doch davon hat er sich schnell erholt. Immerhin bringt die JVA 186 sichere Arbeitsplätze in die Stadt.

Marktredwitz ist der große Gewinner der von Heimatminister Markus Söder groß angelegten Behördenverlagerung. Als einziger Ort in Bayern gibt es in der Großen Kreisstadt mit dem Gefängnis eine Neugründung. Weiter werden ein Servicezentrum Bayern-Server mit 25 und ein Kompetenzzentrum Förderprogramme der Landesanstalt für Landwirtschaft mit 60 Beschäftigten verlagert. Insgesamt erhält Marktredwitz demnach 271 neue Arbeitsplätze. In Wunsiedel wird zudem ein sogenanntes Bayern-Lab mit fünf Stellen eingerichtet.

Als Weigel gestern Nachmittag zusammen mit seinem Wunsiedler Amtskollegen Karl-Willi Beck und Landrat Dr. Karl Döhler vor die Presse trat, glich die Stimmung einer Weihnachtsbescherung. „Super, super“, platze es aus Beck heraus, und Döhler sagte zu ihm: „Ja, du kriegst auch ein paar Arbeitsplätze.“ Relativ



Nur eines scheint klar: Die Marktredwitzer Justizvollzugsanstalt wird wesentlich größer als die in Hof.

zivollzugsanstalt doch eine gewaltige Dimension. Mit ihren 186 Beschäftigten wird sie voraussichtlich wesentlich größer als zum Beispiel die in Hof. Im Gefängnis in der Saalestadt kümmern sich derzeit 54 Mitarbeiter um die Häftlinge. Die Frage der *Frankenpost*, ob die Stadt Marktredwitz überhaupt ein passendes Gelände für die Einrichtung habe, beantwortete Weigel mit einem eindeutigen Ja. Dem Vernehmen nach könnte das neue große Gewerbegebiet Berghof, nördlich der B303, das Rennen machen. Hier stehen viele Hektar zusammenhängender Flächen zur Verfügung, auf die die Stadt Zugriff hat.

Unabhängig vom Standort sieht Weigel gerade mit der JVA eine Menge positiver Effekte: „Das fängt vom heimischen Bäcker, der die Semmeln liefert, an und hört mit den örtlichen Handwerkern, die sicherlich viel zu tun bekommen, nicht auf.“ Auch dass wahrscheinlich ein Großteil der Beschäftigten im mittleren Dienst eingestellt werden, hält der OB für förderlich. „Ich glaube, wir bekommen hier einen guten Stellenmix: Es wird akademische Arbeitsplätze geben und solche, für die kein Studium nötig ist.“

Einen Standort der JVA im Berghof-Gebiet würde Wunsiedels Bürgermeister Karl-Willi Beck sofort begrüßen. „Der liegt zwischen Wunsiedel und Marktredwitz, also in der Mitte des gemeinsamen Oberzentrums.“ Fast noch mehr als Weigel



Oberbürgermeister Oliver Weigel freut sich über die drei Behörden. Foto: F.M.

war Beck die Freude über die Bescherung aus München und Nürnberg anzumerken. „Natürlich freue ich mich, immerhin sind die beiden Städte ein gemeinsames Oberzentrum.“ Außerdem seien die fünf Stellen im Bayern-Lab ein gutes Signal für die Festspielstadt. Das Bayern-Lab ist mit einem mindestens 150 Mbit/s-Anschluss ausgestattet und bietet die schnellste öffentliche Internet-Verbindung im Landkreis. Die Einrichtung, die am Vermessungsamt angesiedelt wird, bietet Firmen die Plattform, um digitale Trends und Produkte vor Ort vorzustellen. Schulklassen sollen im Bayern-Lab lernen, wie man am besten und sichersten in der digitalen Welt navigiert.

Wann in Marktredwitz gebaut werden kann, steht noch nicht fest. Wie Weigel sagte, könnte es mit dem Servicezentrum Bayern-Server und dem

## Mehrere Hundert Neubürger hinter Gittern

Eine Justizvollzugsanstalt ist sicherlich die spektakulärste Einrichtung, die Heimatminister Markus Söder an bayerische Städte verteilt hat. Außer den voraussichtlich 186 Beschäftigten, die hier einen sicheren Arbeitsplatz erhalten, hat die JVA noch einen anderen Effekt: Sie erhöht die Einwohnerzahl der Stadt Marktredwitz um einige Hundert. Denn nach dem Meldegesetz werden die Insassen der Großen Kreisstadt zugeschlagen. So könnte die Einwoh-

nerstatistik schon in den nächsten Jahren locker wieder über die 17 000-Grenze springen. Welche Insassen nach Marktredwitz kommen werden, ist noch völlig offen. Ebenso ist die Standortfrage noch lange nicht geklärt. Dass eine Justizvollzugsanstalt das Image der Stadt schädigen oder von den Bürgern abgelehnt werden könnte, glaubt Oberbürgermeister Oliver Weigel nicht. „Auch Bayreuth, Hof oder Nürnberg leben ziemlich gut mit einer JVA.“

Kompetenzzentrum Förderprogramme schnell gehen. „Wir beginnen im Mai oder Juni mit dem Abriss der Benker-Fabrik. Damit werden wir bis Ende des Jahres fertig“, nannte er einen Zeithorizont, wann die Bagger frühestens rollen könnten. Der Behördenkomplex mit 85 Beschäftigten soll die Initialzündung für die Entwicklung des neuen innenstadtnahen Stadtviertels sein. Nachdem die Würfel gefallen seien, könne die Entwicklung des Geländes mit Hochdruck angegangen werden. Anders sieht es mit der JVA aus. Hier müssten noch etliche Fragen geklärt werden.

Dank sprach der Oberbürgermeister Landrat Dr. Karl Döhler aus, dem es zu verdanken sei, dass sich alle 17 Landkreis-Bürgermeister geschlossen hinter den Antrag der Stadt Marktredwitz gestellt hätten. „Das war eine

Herkules-Arbeit. Aber die hat in München und Nürnberg bei den zuständigen Stellen mächtig Eindruck hinterlassen.“

Der Landrat gab den Dank an die Staatsregierung weiter. „Die haben hervorragend geliefert. Jetzt liegt es an uns, dass wir was Gescheites daraus machen.“ Für Döhler ist jedoch jetzt schon klar, dass dies gelingt. „Die neuen Einrichtungen, und dazu zähle ich auch die Geo-Datenbank mit 70 Beschäftigten in Waldsassen, werden die Region weiter voranbringen.“ Natürlich freue er sich auch über die JVA, auch wenn er diese sicherlich zunächst nicht auf der Wunschliste gehabt habe. Auf der steht noch immer ein Wunsch, den er für das Fichtelgebirge irgendwann erfüllen will: „Natürlich kämpfen wir weiterhin auch um eine Hochschule.“ **Siehe auch Titelseite und Bayern**

ANZEIGE

**neato** Staubsaug-roboter  
robotics  
Jetzt gratis Test-Tag sichern!  
**WERNER-RAUSCH.de** Höchstädt  
☎ 09235/968845-0  
FORST-GARTEN-REINIGUNGSTECHNIK

gefasst hatte sich schon wieder Oliver Weigel. Er sprach von einem großen Tag für die Stadt und die Region. Die neuen Behörden würden einen gewaltigen positiven Schub auslösen.

Der Oberbürgermeister wäre aber, so hatte es zumindest den Anschein, am liebsten wieder an seinem Schreibtisch gesessen. „Denn jetzt kommt auf uns eine Menge Arbeit zu“, sagte er. Tatsächlich steht er vor einem Berg ungelöster Fragen. Während der Standort des Servicezentrums Bayern-Server und des Kompetenzzentrums Förderprogramme mit dem Benker-Areal klar ist, hat die Jus-